St. Gisela Kurier

25. Ausgabe | Juli 2021

Ehre die Alten,
verspotte sie nie.
Sie waren wie
du und du
wirst wie sie.

St. Gisela Senioren- und
Pflegeeinrichtung

Hauszeitung

Hauzenberger Str. 39
94065 Waldkirchen
Tel. 08581/209-0

www.seniorenheim-waldkirchen.de
seniorenheim-st.gisela@caritas-passau.de

Willkommen auf Seite ZWEI !

Liebe Leserinnen und Leser unser St.-Gisela-Kurier-Heimzeitung!

„... schöne Momente vergehen, leuchten jedoch ewig in unseren Herzen. Die Welt braucht mehr Originale. Sei mutig – auch für Veränderungen. Sei mutig – sei DU!“

In dieser Ausgabe müssen wir leider von einem dieser Originale, unserer beliebten Einrichtungsleiterin Michaela Meindl, Abschied nehmen, denn sie gibt die Leitung von St. Gisela ab, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Anlass genug, um ihr die Seite ZWEI zu widmen. Vieles hat sie auf den Weg gebracht, unter anderem auch den St. Gisela Kurier ins Leben gerufen.

Wagen wir einen kleinen Rückblick in ihrem St. Gisela Wirkungszeitraum 2009 – 2021:

Am 1. Juli 2009 übernahm Michaela Meindl die Leitung St. Gisela am Erlenhein. Zuvor war sie in München in einem Seniorenheim als Hauswirtschaftsleiterin tätig. Ihre erste Zeit war geprägt von Umstrukturierung und Neuausrichtung des Heims. Neue Konzepte wurden eingeführt. Sehr schnell begann Meindl das Haus zu öffnen – das Heim sollte für jeden zugänglich sein – und die Bewohner sollten „dazugehören“ zu Waldkirchen. Von da an gab es zahlreiche Feste im großen Saal und zu den Bewohnerfesten wurden Angehörige, aber auch Menschen aus dem öffentlichen Leben Waldkirchens eingeladen.

Ein Adventsmarkt wurde eingeführt, der viele Besucher anlockte. St. Gisela war bei Pfarrfesten und auch beim Marktrichterfest mit einem Stand vertreten. Und als Leiterin wie Privatperson, war sie stets bei Waldkirchner Kirchen- und Stadt-Veranstaltungen wie Neujahrsempfang oder Lichtmessempfang präsent. Im November 2014 erschien das Nostalgie-Kochbuch mit Verkauf von fast 5000 Stück!

St. Gisela wurde in Stadt und Umgebung bekannt – und Meindl hatte die Idee, einen Förderverein zu gründen. Im Juli 2015 war Gründung mit Vorsitzender Lieselotte Reichel und Vize Diakon Konrad Niederländer. Mit dem Freundeskreis wurde das Heim weit über die Region hinaus bekannt – und ist bis heute ein absoluter Mehrwert für die Bewohner.

Gern erinnern wir uns an die großen Feiern anlässlich des 40jährigen Heimbestehens. Gefeiert wurde unter Einbeziehung der ganzen Stadtgemeinde. Highlight war dabei Messfeier in der Stadtpfarrkirche und das große Marktplatzfest nach der Grundsteinlegung am Karoli.

Bereits mit ihrem Dienstbeginn 2009 stellte sich bald die Frage nach Sanierung oder Neubau des Heims. Es gab mehrere Planungen. Im Frühjahr 2017 wurde vom Aufsichtsrat des Caritasverbandes die Genehmigung für einen Neubau erteilt. Baubeginn war März 2018 und der Umzug im Dezember 2019. Es war eine sehr arbeitsintensive, kräftezehrende Zeit für Meindl. Das Gebäude wurde für noch mehr Außenöffnung mit Kapelle und Cafe Karoli geplant. Es ist baulich so konzipiert, dass das von ihr neu eingeführte Wohngruppenkonzept gut umgesetzt werden konnte. Und kaum war der Umzug abgewickelt, stellte die Pandemie vor ungeahnte Herausforderungen.

Freude, Schicksale und Belastendes gingen zu Herzen – und vieles davon hat Michaela Meindl allerdings mit in ihr Privatleben genommen. Mit ihrer feinfühligen, professionellen Art, begegnet sie den ihr anvertrauten Menschen und im Umfeld stets auf Augenhöhe. Im Namen aller Mitarbeiter und Bewohner, darf ich Michaela ein „gutes Ankommen und Aufgenommen werden“ an ihrer neuen Dienststelle in Zwiesel wünschen. Dazu begleite sie Gottes Segen.

Von Herzen Ihre St. Gisela Redakteurin
Reinhilde Schreiber

Liebe Leserinnen und liebe Leser des St. Gisela Kuriers,

in dieser Ausgabe darf ich das letzte Mal das Vorwort schreiben und mitverantwortlich für die Texte und Fotos des Kuriers sein – ein sehr bewegender Moment für mich.

Nach 12 Jahren heißt es nun, Abschied zu nehmen von meinem geliebten St. Gisela mit all den Menschen, die hier vertreten sind. Auch von der Stadt Waldkirchen, welche mir während dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen ist, sage ich nun Lebewohl. Dankbar blicke ich zurück auf eine Zeit, in der ich viele Erfahrungen sammeln konnte und in der ich mich persönlich sehr weiterentwickeln konnte.

Eine Zeit, von der ich so viele schöne Erinnerungen behalten werde, wie z.B. die Herausgabe des Nostalgiekochbuches, die Gründung des Freundeskreises, die Grundsteinlegung mit großem Festakt auf dem Marktplatz oder auch der Umzug in den Neubau. All dies waren sehr emotionale Momente, in denen ich wusste, dass all der Aufwand sich gelohnt hatte, weil das Ergebnis stets den Bewohnerinnen und Bewohnern von St. Gisela zu Gute kam. Genau das hat mir stets die Kraft für neue Projekte gegeben.

Sehr wertvoll sind und bleiben für mich auch die zahlreichen Begegnungen während der letzten Jahre, angefangen mit all den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörige, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie all die Waldkirchner, die ich kennenlernen durfte. Ja, es sind auch Freundschaften fürs Leben entstanden.

Danke an all diejenigen, die ihre letzte Lebensphase in St. Gisela verbrachten und somit den Mitarbeitenden und letztendlich mir so viel Vertrauen entgegengebracht haben.

Danke aber auch an alle Kolleginnen und Kollegen! Sehr stolz und voller Respekt stehe ich ihrer tagtäglichen Arbeit gegenüber! Ebenso blicke ich voller Dankbarkeit auf die vielen geleisteten Stunden durch die Freundeskreismitglieder mit ihrer Vorsitzenden, Frau Dr. Hanna Seidl. Auch viele Menschen außerhalb des Fördervereins waren in den letzten Jahren unentgeltlich für die Seniorinnen und Senioren tätig – nicht zuletzt dadurch konnte sich das Haus zu einem Leuchtturm entwickeln.

Aber auch bei all den Menschen aus dem öffentlichen Leben Waldkirchens möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Sie stehen immer schon dem Heim offen gegenüber und haben uns so manche Tür geöffnet.

Ich durfte während meiner Zeit viele tolle Projekte auf den Weg bringen, Höhepunkt ist und bleibt aber die Planung des Neubaus, der Bau und schließlich der Umzug im Dezember 2019. Wir konnten hier gemeinsam ein Haus für die Zukunft entwickeln und bauen – ich durfte mit dabei sein.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, für mich aber wurde es nun Zeit für eine neue Herausforderung, die ich im Berufsbildungszentrum Zwiesel gefunden habe. Meiner Nachfolge hier in St. Gisela wünsche ich von Herzen alles Gute und so viel Offenheit und Vertrauen, wie ich es erleben durfte.

Herzliche Grüße, Michaela Meindl

St. Gisela Nostalgie-Kochbuch

Wir halten ein Buch in Händen, das die „Seele unserer Vorfahren inne hat“ und freuen uns, mit dem Nostalgie-Kochbuch der Generationen einen Beitrag „gegen ein Vergessen – für ein Bewahren“ geleistet zu haben.

In dieser Ausgabe möchten wir an ein äußerst erfolgreiches Projekt aus dem Jahr 2015 erinnern – an das St. Gisela Nostalgie-Kochbuch. Und warum? Es gibt keine Bücher mehr! Leider. Denn auch die Zweitauflage ist nun vollständig vergriffen – bei einer Gesamtauflage von 5000 Stück.

Nach monatelanger Vorarbeit bei der unter Federführung von Leiterin Michaela Meindl, Hauswirtschaftsleiterin Kreszenz Danzer und Künstlerin Reinhilde Schreiber, viele Bewohner, Mitarbeiter und Freundeskreismitglieder mitwirkten, ging das Nostalgie-Kochbuch beim SüdOst Verlag in Druck. Die BewohnerInnen unseres Hauses haben besondere Rezepte ihrer Heimat und aus Großmutters Zeiten zusammengetragen, die heute in vielen Kochbüchern nicht mehr zu finden sind. Das Buch erhielt überregional, ja bundesweit sehr große Aufmerksamkeit. Die Passauer Neue Presse begleitete uns dabei ebenso wie die TV-Sender des Bayerischen Fernsehens und Passau Regional.

Die Einnahmen kamen komplett unseren Bewohnern mit diversen Projekten und Anschaffungen zu Gute.

wir. zusammen.

caritas

eigenArt der werkstattladen

· **Abgefüllte Essig & Öl Spezialitäten**
· **Ein purer Genuss: unsere Liköre aus dem Ballon**
· **Feinschmecker-Nudeln mit ausgefallenen Zutaten**
· **Individuell gestaltete Kerzen für jeden Anlass**
· **Ausgesuchte Deko- und Geschenkartikel**

Bei uns finden Sie Besonderes, Spezielles und Individuelles für Ihre Genuss- und Wohlfühlmomente.

Besondere Genussmomente können Sie mit unseren Likören in einer umfangreichen Geschmacksvielfalt erleben. Außerdem werden Essig- und Ölvarianten bei uns abgefüllt. Als Ergänzung unserer Produktpalette, finden Sie bei uns zudem ausgesuchte Deko- und Geschenkartikel.
In unserer **großen „Kerzenwelt“** finden Sie individuell gestaltete, handverzierte Kerzen, für Hochzeit, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ostern und viele andere kirchliche und private Anlässe.

Geyersberger Straße 2 · 94078 Freyung · Tel.: 08551-9179431 · eigenart@wolfsteiner-werkstaetten.de

Eine Einrichtung der Wolfsteiner Werkstätten | Träger: Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

caritas

Dank an St. Gisela Redakteurin

Mit einem virtuellen Blumengruß erfreute Freundeskreis-Vorsitzende Dr. Hanna Seidl St. Gisela-Kurier-Redakteurin Reinhilde Schreiber. Seidl dankte für diverse Berichterstattungen über den Freundeskreis und St. Gisela Aktivitäten in der Passauer Neuen Presse, sowie der redaktionellen Kurierarbeit, mit einem herzlichen, anerkennenden Dankgruß. Ihr Dank gilt zudem allen FK-Mitgliedern und Menschen des öffentlichen Lebens, die sich für die Bewohner engagieren.

Palmbuschen für St. Gisela vom Frauenbund und den Waidler Buam Waldkirchen

Monsignore Alfred Ebner spendete Segen am Palmsonntag

Welch eine Freude zauberten die Damen des Waldkirchner Frauenbundes und Mitglieder der Waldler Buam Waldkirchen, mit selbstgebundenen Palmbuschen, in die Gesichter unserer Bewohner. Der Frauenbund spendete 90 Palmbuschen für die Bewohnerzimmer und die Waldler Buam je einen Buschen für die Wohngruppenräume. Leiterin Michaela Meindl sprach einen von Herzen kommenden Dank für diese Geste der Nächstenliebe aus. „Unsere Bewohner haben sich so sehr über die wunderschönen, bunten Palmbuschen gefreut!“

Monsignore Alfred Ebner sprach einen Segensspruch über die Palmbuschgebinde aus.

Nach der Segnung durften sich Bewohner Palmbuschen aus der Kapelle abholen. Im Bild Gertraud Graf (v.li.) und Emilie Moser.

Meindl dankte auch Monsignore Alfred Ebner, der im Rahmen des Palmsonntaggottesdienstes in unserer Kapelle, den Segen für die Gebinde sprach. Die Messfeier konnten die Bewohner an den Bildschirmen auf ihren Zimmern oder den Gemeinschaftsräumen per Videoübertragung live mitverfolgen. Die mobilen Senioren durften sich anschließend einen Palmbuschen aus der Kapelle für ihr Zimmer abholen. Allen anderen wurden sie von Mitarbeitenden auf ihre Zimmer gebracht.

Waltraud Zillner (v.li.) vom Waldkirchner Frauenbund, überreichte an Michaela Meindl 90 Palmbuschen für die Bewohner.

... und die Waldler Buam Waldkirchen haben für Wohngruppenräume Palmbuschen gebunden. Mitglieder Rosemarie Mayer (v.li.) und Katrin Stadler gaben diese in St. Gisela ab.

Geburtstagsfrühstück Wohngruppe Saußmühle

„Er begleitet Dich mit himmlischer Macht, er wacht über Dich bei Tag und Nacht, unsichtbar hält er Deine Hand, kleiner Schutzengel wird er genannt.“

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir von ganzem Herzen nur das Beste: Gesundheit, viele schöne Stunden, einen glücklichen Stern und einen wachsamen Engel an jedem neuen Tag.

Bei einem üppigen Frühstücksbuffet mit vielen regionalen Produkten und selbst gebackenen Torten wurde fröhlich gefeiert.

NEU: Wohngruppenkonzept – das Leben in kleinen familienähnlichen Gruppen

Seit einigen Monaten wird in unserem Haus das „Wohngruppenkonzept“ nach Karla Kämmer angewandt. Worüber sich Leiterin Michaela Meindl besonders freut, denn dieses Projekt wollte sie unbedingt mit Kämmer (die sie aus ihrer Münchenzeit kennt) in St. Gisela verwirklichen. Kämmer ist mit ihrem einzigartigen Konzept führend in Deutschland. Sie betont, dass nun St. Gisela Vorzeigehaus im Landkreis Freyung-Grafenau sei. Bei der Planung unterstützte Friedrich Trapp (Kämmer-Mitarbeiter) mit Wissen über bauliche Umsetzung. Gefördert wurde die Einführung durch die GlücksSpirale.

Doch was genau ist darunter zu verstehen? Die Wohngruppenmitglieder sollten in den Wohngruppen zusammenleben, denn räumliche Nähe ist eine wesentliche Voraussetzung für positive Identifizierung mit dem eigenen Lebensraum. Mit der Entwicklung des Konzeptes wurde bereits im April 2019 begonnen. Neben Mitarbeitern kann sich auch der Freundeskreis sehr gut einbringen, z. B. Einkäufe von Ingrid Leirich oder Andachten in der Kapelle mit Dr. Hanna Seidl.

Hauswirtschaftskraft Silvia Url arbeitet sehr gerne im Wohngruppenkonzept und erzählt, dass sie auf keinen Fall mehr wie im alten St. Gisela den ganzen Arbeitstag nur an der Spülmaschine stehen möchte. Das Vorbereiten des Frühstücks und Unterstützung der Bewohner, sowie die Reinigungsaufgaben in der Wohngruppe macht sie mit sehr großer Freude. Das Konzept bietet Zeit zum Reden. Hier eines von vielen Beispielen: So erzählt das Ehepaar Annemarie und Dekan Elias Friedrich (im Bild mit Url), dass sie ein SOS Kinderdorf aufbauten und gewährten gern einen Blick ins private Fotoalbum.

Viele im Kurier erwähnte Aktivitäten sind auf das Konzept zurückzuführen.

Leitgedanke – Philosophie: Leben in familienähnlichen Gruppen. Auflösung der Heimstrukturen durch Abbau zentraler Versorgung mit Verlagerung in die Wohnbereiche. Aktivitäten und der gesamte Tagesablauf orientieren sich an den Verrichtungen und Aufgaben eines normalen Haushaltes. Normalitätsprinzip: So viel Normalität und Eigenverantwortung der BW wie möglich, so viel Hilfe und Pflege wie nötig, d. h. Leben und Wohnen des einzelnen BW orientiert sich an den Lebensgewohnheiten und Lebensalltag vor dem Heimeinzug. Vertrautheit: durch geänderte Rahmenbedingungen entstehen viel mehr Handlungsräume und Beteiligungsmöglichkeiten für die BW, um ihren Alltag entsprechend ihren bisherigen Lebensgewohnheiten mitzugestalten. Förderung der Selbständigkeit: z.B. Bewohner helfen beim Tische eindecken, gegenseitig Kaffee eingießen, Blumen versorgen, Wäsche falten, Hochbeetpflege, Backen, Basteln (Kartoffeldruck), Spielenachmittag erarbeiten, Wohngruppendeko, pro Monat in jeder Wohnküche kleine Gerichte vor BW-Augen zubereiten,

Mitarbeiter Pflege – Hauswirtschaft: Die klassischen Aufgabenzuordnungen für Pflege und Hauswirtschaft sind aufgelöst. Beide Bereiche sind ein Team und Mitarbeiter kümmern sich zusammen um die Mahlzeit.

„Die Mitarbeiter leben das Konzept“, freut sich Meindl. „Es ist einfach schön, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Berufsgruppen funktioniert und was dabei Gutes für die Bewohner entsteht!“ Glücklich ist man, dass trotz der Corona-Einschränkungen viele Dinge gelebt und umgesetzt werden können (in kleinen Gruppen, in der Wohngruppe, mit Schutz- und Hygienekonzept). Die Bewohner spüren hier einen deutlichen Mehrwert.

elektro HÄMMEL

- Elektrotechnik
- PV-Anlagen + Speichersysteme
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungstechnik / LED
- Brandmeldeanlagen
- E-Check

Meisterbetrieb

Max-Matheis-Straße 60
94036 Passau · ☎ 0851/81631
elektro-haemmel@t-online.de
www.elektro-haemmel.de

Holzfreyunger Kindergartenkinder malten 100 Osterbilder für St. Gisela Bewohner

Eine wunderschöne Osterüberraschung hatten die Kindergartenkinder vom St. Paul Caritas Kindergarten in Holzfreyung für undere Bewohner. Sage und schreibe 100 Osterbilder haben die Kinder unter Anleitung ihrer Kindergartenfräuleins und Leiterin Marianne Sommeregger gemalt.

„Unsere Kinder haben dabei einen enorm großen Ehrgeiz entwickelt, dass sie die Bilder innerhalb von wenigen Tagen erledigt hatten – teilweise auch noch zuhause. Denn sie wollten unbedingt, dass jeder Bewohner ein Bild zu Ostern erhält“, so die Leiterin. Die Bilder wurden jeweils mit dem Namen und Alter des Kindes gekennzeichnet. Welche Freude die St. Paul Zwergerl den Bewohnern mit den Bildern gemacht haben, erzählt Leiterin Michaela Meindl, die sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen Kindern für ihre lieben Ostermalerein bedankt.

St. Paul Kindergartenkinder malten Osterbilder für die Bewohner, die von Kindergartenleiterin Marianne Sommeregger (v.li.) und Erzieherin Michaela Spindler in der Karwoche überreicht wurden.

Bewohnerinnen zeigen ihre Freude über die gelungene Osterüberraschung der Kinder.

Ostern in St. Gisela

Ostergottesdient in der Hauskapelle St. Gisela - Beate Seidel fertigte die Osterkerze

Das Osterfest ist mit der Auferstehung Jesus Christus für die Christengemeinde das höchste Fest im Jahreskreislauf. Wie bereits im letzten Jahr durfte aber wegen der Corona-Beschränkungen kein großer Festgottesdienst mit den Bewohnern in der Kapelle gefeiert werden. Allerdings konnten die Bewohner den Gottesdienst, der von Monsignore Alfred Ebner zelebriert wurde, per Videoübertragung live von ihren Zimmern oder Wohngruppenräumen aus, mitverfolgen. Während der Messe wurde auch die Osterkerze gesegnet und entzündet. Wie bereits im letzten Jahr hat das Schmuckstück die Waldkirchnerin Beate Seidel gefertigt. Bewusst hat sie dabei die Kerze schlicht gehalten, damit sie gut zur modernen Ausstattung der Kapelle passt. Die goldene Mitte symbolisiert Christus, der selbst tiefes Leid (roter Rand, tiefer Einschnitt) erfahren hat, so Seidel. „Aber wie bei einer Hostie, die gebrochen wird und bei der ein kleines Stück für den Wein im Kelch herausgenommen wird, entsteht etwas Großes, Neues, das den Bruch, den Tod überwindet und als kostbares Brot für die Menschen weiterlebt. Dabei endet die Hingabe Christi nicht im Tod, sondern in der Auferstehung. Das weiße Tuch, das im leeren Grab gefunden wird, soll an die Auferstehung erinnern.“ Für die Gestaltung der Osterkerze sagte Leiterin Michaela Meindl ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

Foto: Seidel

Bereits zum zweiten Mal hat Beate Seidel die Osterkerze für St. Gisela gestaltet.

Monsignore Alfred Ebner segnete und entzündete die Kerze an der Freundeskreismitglied Rosemarie Reif anschließend Licht für weitere Kerzen entnahm.

Zu Ostern wurde in den Wohngruppen ganz fleißig gebacken. Im Bild zu sehen sind Georg Hoffmann und Alexandra Tilp beim gemeinsamen Osterhasenbacken.

Das waren noch Zeiten, als gemeinschaftliches Leben erlaubt war. Bisher war keine Präsenz-Mitglieder-Versammlung möglich: St. Gisela Freundeskreis-Mitglieder erhalten Infobrief über Jahresaktivitäten in Coronazeiten. Foto entstand bei der Hauptversammlung Anfang 2020.

Coronabedingt keine St. Gisela Freundeskreis Jahreshauptversammlung – dafür Infobrief an die Mitglieder

Freundeskreisvorsitzende Dr. Hanna Seidl dankte in herausvordernden Zeiten für Zusammenhalt

Traditionell findet jährlich eine Mitgliederversammlung des „Freundeskreises St. Gisela – Zeit schenken“ statt. Wegen der Corona-Pandemie konnte diese bisher nicht stattfinden. Veranstaltung leider nicht wie gewohnt in Präsenz stattfinden.

Gänzlich unter den Tisch fallen lassen wollte man aber Informationen rund um die Aktivitäten, die möglich waren, dennoch nicht. „Das sind wir unseren treuen Mitgliedern schuldig“, so Freundeskreis-Vorsitzende Dr. Hanna Seidl. Daher gab es einen Infobrief für alle Freundeskreis-Mitglieder. In einem Rundbrief richteten Vorsitzende Dr. Hanna Seidl, deren Stellvertreter Diakon Konrad Niederländer und FK-Geschäftsleiterin Michaela Meindl, in einem Rundbrief ihr Wort an die über 250 Mitglieder. Inhaltlich gaben sie Einblick in einen zuvor nie dagewesenen Alltag, der von einem mikroskopisch kleinem Virus bestimmt wird.

Die Zeiten des Lockdown waren und sind für die Menschen in St. Gisela besonders schwer ohne Besuche, ohne Ausflüge und zum Teil in Quarantäne nur im Zimmer, nicht zu reden von denen, die erkrankt waren und in dieser Zeit verstorben sind.

„Unsere persönlichen Einsätze als FK-Mitglieder im und rund um das Haus waren nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich“, sagt Dr. Seidl. Auch die professionellen Besuche, die mit Spendengeldern finanziert werden, waren nur punktuell möglich. Sobald es die Infektionslage zulasse, werden diese Aktivitäten weitergeführt. Dennoch waren viele Mitglieder im zurückligenden Jahr aktiv und haben Dienste übernommen oder Annehmlichkeiten für die Bewohner organisiert.

Auch ohne Adventsmarkt konnte die Wunschbaumaktion erfolgreich durch-

geführt werden. „Ja es gab sogar so viele Schenkende, dass auch für die Geburtstage im laufenden Jahr noch gesorgt ist“, freut sich die Vorsitzende. Und dass jeder Bewohner ein persönliches Geburtstagsgeschenk erhält, dafür zeigt sich Mitglied Roswitha Gutsmiedl verantwortlich. Sie besorgt Geschenke, verpackt diese und gibt sie in St. Gisela ab. Auch hat Gutsmiedl in der Zeit, in der keine persönlichen Besuche möglich waren, mit Grußkarten und Briefen, den Senioren eine große Freude bereitet.

FK-Mitglieder nehmen alle Corona-Vorgaben in Kauf, um weiterhin Besuche bei Bewohnern zu machen, die keine Angehörigenbesuche bekommen. Es werden dabei auch Spaziergänge gemacht oder zumindest regelmäßig mit ihnen telefoniert. Inge Leirich besorgt verschiedene Kleidungsstücke für Bewohner, die keine Angehörigen haben und Gretl Rosenberger übernimmt kleine Näharbeiten für die Senioren. Immer wieder einmal konnte für musikalische Unterhaltung gesorgt werden: im Advent schenkten die Musikfreunde Waldkirchen eine CD für jeden Wohnbereich. Im Sommer oder bei warmer Witterung gab es musikalische Freiluft-Konzerte mit Akkordeon von Reinhilde Häusl und Hans Binder oder Handpan mit afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen von Kurt Deutsch und Walter Auer.

Rosemarie Reif liest die Lesung bei Gottesdiensten in der Kapelle. Einmal im Monat wird zudem ein Rosenkranz in der Hauskapelle für die Verstorbenen gebetet.

Schön war, dass Mitglieder der Gartengruppe teilweise aktiv sein konnten. Im letzten Sommer wurden Sträucher gepflanzt und Unkraut gejätet. Für die kommende Saison wird eine Blumenwiese und Blumentreppe angelegt. Dafür wurden und werden auch Spenden des Freundeskreises verwendet. Vorausgegangene Aufzählungen zeigen Beispiele der Mitglieder auf und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dem Infobrief wurde der Kassenbericht beigefügt. Kassenprüfer Josef Höppler und Karl Saxinger waren ebenfalls aktiv. Die Kassenführung wurde für einwandfrei und ordnungsgemäß befunden. Die Prüfer haben daher die Entlastung des Vorstandes empfohlen, was bei der Mitgliederversammlung bestätigt werden soll. Dankbar allen Spendern gegenüber zeigt sich der FK, dass immer wieder auch großzügige Geldzuweisungen eingehen.

Ein abschließender Dank richtet sich an alle, die den Bewohnern Gutes tun – mit eingeschlossen wurden hier die Mitarbeitenden für ihre stete Unterstützung. Viele davon seien ja zudem im FK Mitglied und stehen zusätlich mit ihrer Freizeit „ihren“ Bewohnern zur Seite. „Ja, und hoffentlich sehen wir uns alle bald wieder zu einem gesunden, kontaktreichen und frohen Zusammenkommen“, wünschte Vorsitzende Seidl allen Mitgliedern.

SCHWERTFEGER GMBH
PFLASTEREI
SCHWERTFEGER
Mühlenweg 1 · 94065 Waldkirchen
Tel. 08581/617 · Fax 08581/3749
■ Ausführung sämtlicher Pflasterarbeiten
■ Verlegen von Verbundsteinen aller Art

Kulinarische Weltreise mit Küchenchef Thomas Lang

Guten Appetit: Buon appetito – Kalì Orexi – Bon appètit – Dobrou chut` – Buen provencho – Qing xiangyòng – an Guadn

Dank unseres hervorragenden Küchenchefs Thomas Lang mit Team, gab es exzellente Leckerein aus aller Welt. Die Bewohner durften sich auf eine kulinarische Weltreise begeben. Verwöhnt wurden sie dabei mit Gerichten aus Italien, Griechenland, der Karibik, Österreich, Tschechien, Frankreich und Asien. Auf dem Speiseplan stand unter anderem Quiche Lorraine, Asiapfanne, Minestrone, Pizzabrötchen, Tiramisucreme, Coq au vin, Frühlingsrolle, Kaiserschmarrn Erdäpfelkäse, Brettl-Jausen, Chile sin sane, gefüllte Maisfladen, Fisch in Kokoshülle, Bifteki, Senfbraten oder Buchteln.

Wohnbereichs- und Tischdeko wurde natürlich den jeweiligen Ländern entsprechend angepasst. Hier wurden auch die Bewohner involviert. So hat zum Beispiel Erna Deininger ein Europabild beigesteuert.

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Ingrid Edelmann
Kinderzahnheilkunde, Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie, Lachgasbehandlung

Dr. Karl Edelmann
Implantologie, Kinderzahnheilkunde, Narkosebehandlung, Lachgasbehandlung

Bahnhofstr. 7 · 94 065 Waldkirchen · Fon + 49 / 8581- 4908

www.alle-zaehne.de

Wie St. Gisela die Pandemie meistert

Wer einmal seinen Enkeln von der Corona-Pandemie in den Jahren 2020/21 erzählen will und wie die Älteren diese harte Zeit erlebt haben, der sollte sich die Heimzeitung der 24. Ausgabe des „St. Gisela Kurier“ aufheben. Die aktuelle Ausgabe ist ein Dokument der Zeitgeschichte: Ausführlich beschreibt die Redaktion um Reinhilde Schreiber (im Bild r.), wie das Personal und die Bewohner die Einschränkungen durch das Virus erlebt und die Herausforderungen gemeistert haben.

„Das gemeinsame Feiern und das unbeschwert sein fehlt doch allen sehr“, schreibt Einrichtungsleiterin Michaela Meindl (l.) im Editorial. Doch bis zur Normalität zurückgekehrt werden kann, werde die St.-Gisela-Familie „das Bestmögliche aus der Situation machen und das Personal den Alltag der Bewohner unter Anwendung der Schutz- und Hygienekonzepte soweit wie möglich normal gestalten“.

Auf 28 Seiten wird in dem Kurier in Text und Bild beschrieben, dass trotz der Pandemie das Leben nicht stillgestanden ist in den vergangenen Monaten und die Verantwortlichen kreativ mit den Herausforderungen umzugehen wussten. Entstanden ist die Hauszeitung erneut in sehr angenehmer Zusammenarbeit mit der PNP Sales GmbH, deren Geschäftsführer Reiner Fürst (Mitte) zur Übergabe gekommen war.

Die Passauer Neue Presse berichtete am 29. April 2021 über das Erscheinen der 24. Ausgabe des St. Gisela-Kurier vom März 2021 (in gekürzter Form abgedruckt). Foto und Text von PNP Redakteur Christoph Seidl.

Herzkissen für St. Gisela Bewohner

v.li: Ehepaar Franz und Silvia Moser überreichten selbstgefertigte Herzkissen an Michaela Meindl.

Bewohnerinnen kuscheln sich glücklich in Herzkissen.

„Weil ich einfach gern nähe und mein Mann und ich anderen Mitmenschen etwas Gutes tun wollen, haben wir aus Stoffresten Herzkissen gefertigt und diese St. Gisela Bewohner geschenkt!“ Silvia Moser, möchte ja eigentlich kein Aufhebens um ihre ehrenamtliche Arbeit machen. „Aber wer so viel Gutes tut, dem darf auch Danke gesagt werden“, so Leiterin Michaela Meindl. Denn in gemeinsamer Arbeit mit ihrem Mann Franz, hat Silvia Moser 18 Herzkissen an die Bewohner überreicht – wegen der Corona-Vorgaben stellvertretend an die Leiterin. Eine Bewohnerin machte dazu eine wunderbare Aussage: „Auf einmal haben die Menschen in St. Gisela so schöne Herzkissen!“

Silvia Moser, auch „Schwemmholznanni“ genannt, kennt die Bedürfnisse von Senioren ganz genau, denn sie hat früher als Altenpflegerin ihren Dienst an eben diesen Menschen mit Leidenschaft geleistet. „Ich möchte einfach, dass man im Ehrenamt etwas tut – auch in Vorbildfunktion!“

Das Sicklinger Ehepaar macht bei der Herzkissenfertigung gemeinsame Sache: Sie näht und er füllt die Kissen mit Flocken. An dieser Stelle möchte sich das Ehepaar bei vielen Spendern bedanken, die einem Facebook-Aufruf für Füllmaterial gefolgt sind. „Nachahmen erlaubt - egal was man dabei macht!“ Ja, das ist ein Wunsch des Ehepaares, denn die Zeit die man dafür investiert kommt in irgendeiner Art und Weise bestimmt tausendfach zurück – meist mit einem wunderbaren, dankbaren Lächeln der Beschenkten.

LANDBÄCKEREI Hermann
...natürlich, frisch u. guad
94065 Waldkirchen/Stadl - Tel. 0 85 81/18 23

Unsere Spezialitäten:
NEU: Opa Ludwig Roggen-Brot
nur mit natürlichen Zutaten & lange Teigreife
ergibt gutes Aroma und Geschmack
(Roggen, Wasser & Salz)

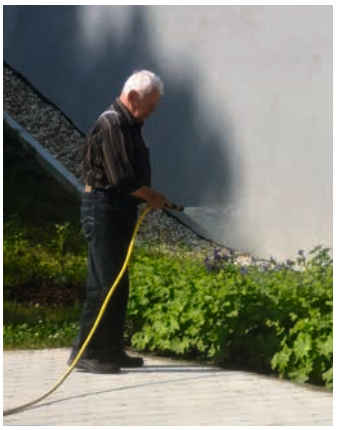
Unser schöner Garten

Gartenbauverein Schiefweg und Freundeskreis hilft bei Neugestaltung und Pflege aktiv mit

Einen Garten neu gestalten ist eine große Herausforderung. Er soll schön und zudem nützlich sein. Daher muss die Anlage gut durchdacht und geplant werden. „Ernten und verarbeiten können“ hat dabei für Bewohner und Mitarbeiter große Priorität.

Großartige Unterstützung erhielt unser Heim bei Planung, Durchführung und weiterer Pflege vom Gartenbauverein Schiefweg mit Vorsitzender Alexandra Mager, die mit ihrem Team stets mit Rat und Tat zur Seite steht. So wurden beispielsweise am Freisitz und Carpot Spalierbäume gepflanzt; weitere Stauden sowie 60 Himbeersträucher gesetzt und Bäume zugeschnitten. Nach einer Idee von Rosi Walter hat der Verein eine Blumenwiese angelegt.

Auch Mitglieder vom Freundeskreis kümmern sich stets um die Anlage. So bereiteten Gabi Deuscher, Veronika Spannbauer und Kreszenz Danzer ein Beet am Zaun des Gartens der Wohngruppe „Augenweide“ vor und pflanzten Sonnenblumen an. Der FK finanzierte einen Granitstein mit Wasserpumpe für den Demenzgarten, Sträucher und Beeren für die Böschung und Terrasse sowie eine Blumentreppe und Blumen, die von Bewohnern gepflegt wird. Mitglieder der Gartengruppe entfernen im Sommer Unkraut aus den Blumenbeeten.



Moser Ei
das aus der Region

Norbert Moser

Solla 6 – 94065 Waldkirchen

Tel. 0 85 81 / 98 85 40

Abschied von Mitarbeiterinnen: Mitarbeiter-Vorsitzende Anita Pertler (v.l.) verabschiedeten sich von Gerlinde Sammer, Evi Eisner und Wilma Fuchs. Leiterin Michaela Meindl überreichte jeweils einen Blumenstrauß.

St. Gisela verabschiedet drei Urgesteine

Mit Gerlinde Sammer, Evi Eisner und Wilma Fuchs gehen gleich drei St. Gisela Urgesteine in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. **Wilma Fuchs** ist mit 43 Jahren Zugehörigkeit dabei Dienstälteste. In diesen Jahren hat sie als Pflegehelferin gearbeitet und war sehr beliebt bei den BewohnerInnen. **Evi Eisner** folgt mit 42 Dienstjahren und war die gute Seele in der Wäscherei. **Gerlinde Samer** stand 41 Jahren im Dienst und hat ebenfalls in der Wäscherei gearbeitet. Eisner und Samer haben die hauseigene Wäscherei aufgebaut und dann über die ganzen Jahre gemeinsam geleitet.

Leiterin Michaela Meindl hat sich bei den drei Damen herzlichst bedankt und ließ dabei kurz Revue passieren: Alle drei haben die Zeiten von Herrn Grubmüller und den Ordensschwestern miterlebt und zweimal in einem Neubau gearbeitet (Erlenhain und im Neubau Hauzenberger Straße).

Verpflegung

Angebot Smoothfood – veränderte Ernährungsform

In Sachen veränderte Ernährungsform für Bewohner in Pflegeeinrichtungen darf sich St. Gisela als Vorreiter in der Region benennen. Essen und Trinken haben einen hohen Stellenwert für das Wohlbefinden des Menschen. Die täglichen Mahlzeiten in unserer Einrichtung sind sehr wichtiger Bestandteil im Wohngruppenkonzept.

Folgende Kostform bieten wir an: Vollkost, leichte Vollkost, vegetarische Kost und sonderkostformen bei speziellen Krankheitsbildern. All diese Kostformen können in verschiedenen Darreichungsformen angeboten werden: als Normalkost, passierte Kost, Fingerfood oder als Smoothfood.

Bei Smoothfood handelt es sich um rohe oder gegarte, frische oder gefrorene, ernährungsphysiologische hochwertige Lebens- und Nahrungsmittel, die durch Schneiden, Mixen, Pürieren, Passieren oder durch Aufschäumen in eine geschmeidige („smooth“) Konsistenz gebracht werden ohne die Qualität einzubüßen. Smoothfood verbindet klassische Zubereitungsarten mit Anwendung der Molekularküche.

Smoothfood bietet eine geschmacksvolle und gesunde Ernährung bei schweren Kau- und Schluckstörungen. Auch für die Ernährungskonzepte „Fingerfood“ (Fingeressen) und „Eat by walking“ (Essen im Gehen) gerade für Demenzkranke, die das Essen leicht vergessen und oft durch hohen Bewegungsdrang einen größeren Kalorienbedarf haben, ist Smoothfood eine sehr geeignete Darreichungsform.

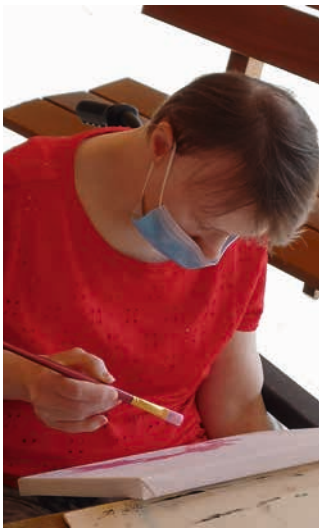
Zur Verarbeitung wurden spezielle Geräte gekauft, finanziert vom Nostalgie-Kochbuchgeld.

MAX ATZESDORFER BAU GmbH

94065 WALDKIRCHEN
Erlenhain 10 · Tel. 08581/9640-0 · Fax 9640-17

Malen

Endlich ist auch wieder unser beliebtes Mal-Atelier geöffnet. Unter Anleitung der Künstlerin Stefanie Schrank entdecken viele Bewohner, ganz ungeahntes künstlerisches Talent in sich. Farbenfroh entstehen so aus der Hand der Senioren echte Hingucker-Kunstwerke. „Und ich probier jetzt etwas für meinen Urenkel aus“, freut sich experimentierfreudig Erna Sedlmaier.



„…übern Zaun gschaut!“

Bei unserem Gartenzaunkonzept wird gern übern Zaun g´schaut. Ob mit Gesang und Musik, den Klinikclowns, Geschichtenerzähler und vielem mehr – das Konzept ist eine willkommene Unterhaltung für unsere Bewohner und wird dementsprechend gut und gern mit Applaus angenommen.

Pflegehilfsmittel zum Nulltarif

Monatlich 60 € sparen!

- schon ab Pflegestufe 1
- rezeptfrei, zuzahlungsfrei
- kein Abo
- Lieferung frei Haus

- jetzt kostenlose Musterbox anfordern:
  0851 - 95 97 330

Wir beraten Sie gerne.

ZIMEDA
SANITÄTSHAUS

Passau, Messepark, Dr-Emil-Brichta-Str. 3
www.zimeda.eu

Beratung
Hörsysteme
Hörtest
Lärmschutz
Tinnitus
Pädakustik

HÖRAKUSTIK
gerhard stumpe KG

Moderne Hörgeräte-Technik aus Meisterhand

94078 Freyung	94065 Waldkirchen	94104 Tittling
Stadtplatz 11	Schmiedgasse 16	Muggenthaler Str. 18
Tel. 08551/910075	Tel. 08581/98877-0	Tel. 08504/923526
Fax 08551/910058	Fax 08581/98877-1	Fax 08504/923834

www.hoerakustik-stumpe.de

Aktivitäten

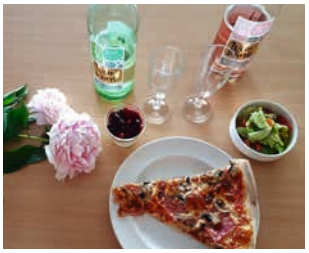
Hier zwei Beispiele aus unserem großen Aktivitätenpool: Gemeinsames Spielen bereitet Bewohnern und Mitarbeitern stets viel Freude. Zur Aktivierung wurde in den einzelnen Gruppen gekocht und gebacken.

90. Geburtstag

Zum Geburtstag Gottes Segen! Unsere Edith Hierold feierte ihren 90. Geburtstag. Neben vielen Glückwünschen gab es gleich mehrere prächtige Blumensträuße für sie.

Schnelltest

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Marion Krenn für die große Unterstützung bei der Mitarbeiter-Einweisung für Corona-Schnelltests.



Pizzaabend

Boun Appetit! Für eine gelungene Überraschung sorgte Angelo Casaccio, Inhaber der Waldkirchner Pizzeria „UNICO“. Der feurige Italiener sorgte mit kostenlosen Pizzen für einen italienischen Abend ala Bella Italia in St. Gisela. Dafür sagen wir von Herzen DANKE!

Buchhandlung im Baronhof

Lesen
ist Kino
im Kopf

HEDY KUNZE

www.buchhandlung-kunze.de
info@buchhandlung-kunze.de
94065 Waldkirchen - Marktplatz 15
Tel. 0 85 81 / 31 01 - Fax 42 42

HERZIGSACHE
HAUSTECHNIK, HEIZUNG,
LÜFTUNG, KLIMA,
SANITÄR & BÄDER

Jandelsbrunnerstr. 56 94065 Waldkirchen
T 08581/9717-0 www.herzig-gmbh.de

HERZIG
HEIZUNG·LÜFTUNG·SANITÄR

Modehaus Garhammer GmbH · Marktplatz 28
D-94065Waldkirchen · Telefon: +49 8581 2080
info@garhammer.de · www.garhammer.de

Impressum

Herausgeber: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel: 0851 802 594, E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

In Zusammenarbeit mit dem Caritas Seniorenheim St. Gisela, Hauzenberger Str. 39, 94065 Waldkirchen

Anzeigen: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau

Satz, Layout: Johanna Geier, CSP ComputerSatz GmbH

Redaktion, Fotos: Reinhilde Schreiber und Caritas Seniorenheim St. Gisela

Hinweis: Alle Fotos entsprechen den jeweils gegebenen Verordnungen zur Corona-Pandemie.

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Träger: Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V., Steinweg 8, 94032 Passau

Nächste Ausgabe: voraussichtlich XXX 2021

St. Gisela von der Karoli Kapelle aus gesehen.

Licht der Liebe

Das Licht der Liebe
trägt die Seele.
Das Licht der Geborgenheit
umhülle dein Herz.
Das Licht der Dankbarkeit
lasse dich reifen.
Das Licht der Sinne
öffne deine Augen für das
Unscheinbare.
Das Licht der Stille
bewirke ein Innehalten
um Atem zu holen.
Das Licht der Liebe
soll jeden Tag Geschenk
dir sein.

Reinhilde Schreiber

Das Kreativteam des
St. Gisela-Kuriers wünscht
eine wunderbare Sommerzeit
– und bleiben Sie gesund.

Liebe Freunde, Bewohner, Mitarbeiter und Gönner des St. Gisela Kuriers. Wir sagen wiederum DANKE an besondere Menschen.

Bezüglich der monatelangen Corona bedingten Einschränkungen gibt es endlich gute Nachrichten zu vermelden. Der Inzidenzwert erlaubt nun Lockerungen in unserem Heim. Unter anderem dürfen Freundeskreis-Mitglieder mit Bewohnerbesuchen wieder „Zeit schenken“ – aber immer mit Blick auf die aktuellen Werte und deren Vorgaben. Einkaufsfahrten und Spazierfahrten sind wieder möglich. Die Sommerfeste in den Wohngruppen können stattfinden. Auch hier werden sich Freundeskreis-Mitglieder einbringen dürfen.